

# **Gottesdienst zum Schöpfungstag mit Gebärdensprachdolmetscherin vom 5. Oktober 2008 in der Zürcher Citykirche Offener St. Jakob**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und  
Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **102 (2008)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Gottesdienst zum Schöpfungstag mit Gebärdensprachdolmetscherin vom 5. Oktober 2008 in der Zürcher Citykirche Offener St. Jakob)

**In einem gemütlichen und sonnendurchfluteten Halbrund der Kirche St. Jakob am Stauffacher in Zürich nehmen am Sonntagmorgen vom 5. Oktober 2008 gut 50 Personen Platz, um dem von Pfarrer Anselm Burr gestalteten Gottesdienst beizuwohnen. Wie an jedem ersten Sonntag im Monat ist auch eine Gebärdensprachdolmetscherin anwesend, die alle gesprochenen und gesungenen Worte in die Gebärdensprache übersetzt.**

Speziell am heutigen Sonntagmorgen ist, dass sich neben den Menschen auch zahlreiche Tiere im Gotteshaus eingefunden haben. Grosse und kleine Hunde sitzen artig neben ihren Herrchen bzw. Frauchen. Andere bellen und rennen aufgeregt hin und her. Auch ein paar kleine Kinder sind zugegen und freuen sich sichtlich am bunten Treiben. Heute ist der Namenstag von Franz von Assisi (1181 bis 1230), des Schutzpatrons aller Tiere.

Menschen bepflanzen einen Garten, der ihnen nur leihweise zur Verfügung steht. Es macht deshalb grossen Sinn, sich zur Umkehr zu bewegen, sich klar zu werden, dass alles, was auf Erden zur Verfügung steht, geehrt werden soll und man nicht egoistisch alles nur im ‚Hier und Heute‘ aufbrauchen soll ohne Rücksicht auf Verluste. Tiere sind Mitgeschöpfe, welche die Hilfe der Menschen brauchen.“ Es ist Pfarrer Burr sehr gut gelungen, diese Botschaft allen bewusst zu machen.

Mit besonders grosser Freude und Spannung wird die Tiersegnung erwartet. Mit einem grünen Zweig besprenkelt Pfarrer Burr alle Tiere und auch alle anwesenden übrigen GottesdienstbesucherInnen.



Franz von Assisi redet mit dem Wolf, vor dem die Einwohner des Städtchens Gubbio zuvor grosse Angst hatten.

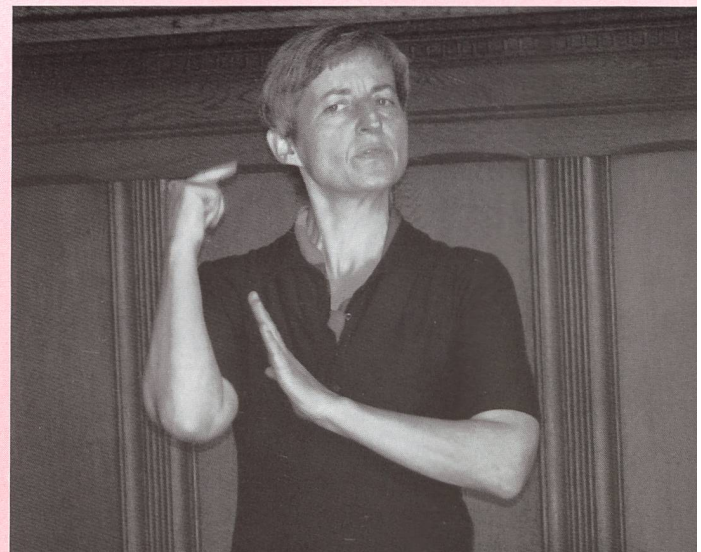
## Eindrücke eines nicht alltäglichen Gottesdienstes



Pfarrer Anselm Burr bei seiner Predigt.

Am 20. Sonntag nach Trinitatis wird jeweils Erntedank in der Kirche gefeiert. Die Predigt von Anselm Burr nimmt Bezug auf Psalm 50 mit dem Leitspruch „Wer Dank opfert, ehrt mich!“ Eindrücklich macht Pfarrer Burr die Mitgeschöpflichkeit von Tieren und Pflanzen bewusst. „Wenn man Tiere ehrt, Pflanzen ehrt, Menschen ehrt, ehrt man auch Gott. Die Erde gehört dem Leben, den kommenden Generationen. Die

Die Gebärdensprachdolmetscherin Gabriela Spörri übersetzt den gesamten Gottesdienst kompetent und mit viel Einfühlungsvermögen in die Gebärdensprache.



Ein Hund wird gesegnet mit geweihtem Wasser.

